

Schlagzeilen Juli 2009

01.07.2009	<p>Klebrige Ladung verloren</p> <p>Schöntal - Auf der Landesstraße 1046 zwischen Bieringen und Oberkessach war ein unbekannter Fahrzeugführer am vergangenen Mittwochmorgen unterwegs. In einer scharfen Rechtskurve verlor er Teile seiner Ladung. Die weiße klebrige Masse landete auf dem rechten Fahrstreifen, wo sie eine Fläche von gut zwei Quadratmetern bedeckte und bei der Entdeckung bereits angetrocknet war. Die erforderlichen Reinigungsmaßnahmen der Straßenmeisterei belaufen sich auf 200 Euro</p>
02.07.2009	<p>Nürnberg (ots) - Eine schwer verletzte Kraftfahrerin und Sachschaden in Höhe von mehr als 50.000,- Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich gestern Abend (02.07.2009) auf dem Frankenschnellweg in Nürnberg ereignete. Der Unfallverursacher ist nicht bekannt.</p> <p>Zwischen "An den Rampen" und "Otto-Brenner-Brücke" (Ausfahrt Gibitzenhof) in Fahrtrichtung Hafen verlor gegen 18:00 Uhr ein bislang noch unbekanntes Fahrzeug mehrere weiße Behälter, die auf die Fahrbahn fielen. Mehreren Kraftfahrern gelang es, rechtzeitig auszuweichen und das Hindernis zu umfahren.</p> <p>Eine 32-Jährige erkannte die Situation offenbar zu spät und fuhr nahezu ungebremst auf zwei weitere Pkw auf. Während deren Fahrzeugführer unverletzt blieben, erlitt die 32-Jährige schwere Verletzungen. Sie musste in ein Klinikum transportiert werden. An den beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von ca. 54.000,- Euro.</p>
03.07.3009	<p>Verkehrsunfall wg. verlorener Ladung!</p> <p>Büttelborn: Am 03.07.09 befuhr ein 41-jähriger PKW-Fahrer gegen 21.50 Uhr die Bundesstraße 44 aus Richtung Mörfelden-Walldorf kommend in Richtung Groß-Gerau. Etwa in Höhe Falltorhaus überfuhr er ein auf der Fahrbahn liegendes Paket mit Styrodur-Platten. Am PKW entstand Sachschaden in Höhe von 500,- EUR.</p>
05.07.2009	<p>Lastwagen verliert Ladung auf Rastplatz</p> <p>Medenbach/Wiesbaden (dpa/lhe) - Bei einem Gefahrgutunfall auf dem Autobahnparkplatz Medenbach an der A3 Richtung Frankfurt sind am Sonntag rund 150 Kilogramm Kunststoffgranulat ausgetreten. Nach Auskunft der Feuerwehr Wiesbaden bestand weder Brand- noch Explosionsgefahr. Ursache des Unfalls seien aufgerissene Transportbehälter. Das Granulat gehörte zur Ladung eines polnischen Lastwagens. Dessen Fahrer hatte den Schaden auf dem Rastplatz bemerkt und die Polizei verständigt. Die Feuerwehr wollte am Nachmittag die defekten Behälter abdichten und die Fracht umladen</p>
05.07.2009	<p>Rundballen auf Kreuzung verloren Motorrad prallte gegen Straßenbaum</p> <p>Landkreis Osterholz</p> <p>Rundballen auf Kreuzung verloren Osterholz-Scharmbeck (rot). Am Sonntagabend fuhr ein 39-Jähriger mit seinem Traktor auf der "Bremer Straße". Auf seinen zwei mitgeführten Anhängern hatte er Stroh-Rundballen geladen, diese aber nicht vorschriftsmäßig gesichert. An der Kreuzung zur "Bördestraße" geriet die Ladung ins Wanken und zwei Rundballen landeten mitten im Kreuzungsbereich. Glücklicherweise kam es hierbei zu keinem Verkehrsunfall. Nachdem er seine Ladung wieder aufgeladen hatte, wurde gegen den Fahrer ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Motorrad prallte gegen Straßenbaum Osterholz-Scharmbeck. Am Sonntagabend fuhr ein 26-Jähriger mit seiner Kawasaki Ninja auf der Straße "Sachsenring". Dort kam er, vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit, in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab. Er verlor die Kontrolle über sein Motorrad und prallte gegen einen Straßenbaum. Es entstand ein Schaden von circa 2.000 Euro. Der Mann wurde schwer verletzt ins Krankenhaus verbracht. Die Ermittlungen der Polizei dauern an</p>
06.07.2009	<p>Glasscheiben zerbrachen auf der Fahrbahn</p> <p>Nürnberg: Ein Sattelzug aus Tschechien hat am 06.07.2009 in der Münchener Straße für erhebliche Verkehrsbehinderungen gesorgt. Der Sattelzug fuhr gegen 07.45 Uhr von der Südwesttangente kommend an der Ausfahrt Zollhaus in Richtung Münchener Straße. Als er nach links in Richtung des Nürnberger Stadtteils Worzeldorf abbiegen wollte, verrutschte seine Ladung, die offenbar schlecht gesichert war. Dabei zerbrachen ca. 18 Tonnen Glasscheiben auf der Fahrbahn. Glücklicherweise blieb der Sattelzugfahrer (30) unverletzt. Die Bergung des zerborstenen Glases unterstützte auch das THW. Alle drei Fahrspuren in der Münchener Straße waren betroffen. Es kam für mehrere Stunden zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Zurzeit (11.00 Uhr) wird die Ladung immer noch geborgen. Insgesamt hatte der Sattelzug 24 Tonnen Glasscheiben geladen. Die Höhe des genauen Sachschadens kann noch nicht beziffert werden.</p>
07.07.2009	<p>Lkw verliert Ladung</p> <p>INGOLSTADT – Ein 57-jähriger Lkw-Fahrer aus Erfurt erlebte am Dienstagvormittag eine böse Überraschung. Als er mit seinem Kipper von der Manchinger Straße kommend nach links in die Südliche Ringstraße abbog, rutschte etwa ein Kubikmeter Kies über die Bordwand. Die Ladung verteilte sich großräumig über gesamte Kreuzung. Das etwa 1,5 Tonnen schwere Schüttgut wurde von der Berufsfeuerwehr Ingolstadt geborgen. Die Kosten der Reinigung werden dem Fahrzeughalter in Rechnung gestellt.</p>
08.07.2009	<p>Ladung verloren Strohballen auf der Fahrbahn</p> <p>Erfstadt - Der Unfall ereignete sich am Kreisel zwischen den Stadtteilen Lechenich und Ahrem. Dabei kam es zu starken Verkehrsbehinderungen auf der Bundesstraße in südliche Fahrtrichtung. Laut Polizei war die Ladung beim Abbiegen auf die Klosterstraße umgekippt. Der Landwirt hatte mit Spezialgerät für eine</p>



Quelle: Komuth

Beseitigung der Strohballen gesorgt. Die Polizei war mit mehreren Einsatzkräften vor Ort und leitete den Verkehr um. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Allerdings erhielt der Fahrer eine Anzeige wegen fehlerhafter beziehungsweise unzureichender Sicherung der Ladung.

09.07.2009

Dortmund – Wickede

Unglaubliches Glück hatten heute Mittag, 09.07.2009, um 12:20 Uhr, eine junge Frau und ihre Tochter, als sie in ihrem Pkw auf dem Wickeder Hellweg in Fahrtrichtung Unna fuhren und plötzlich ein Stahlträger auf ihren Pkw fiel. Nach Angaben einer 32-jährigen Dortmunderin fuhr sie mit ihrer 6-jährigen Tochter in ihrem VW Golf auf dem Wickeder Hellweg in Richtung Unna. In Höhe der Hausnummer 119 habe sie dann ihr Fahrzeug wenden und in entgegen gesetzter Richtung weiter fahren wollen. Dann vernahm sie nur noch einen Knall. Ein 50-jähriger Lkw-Fahrer aus Rheine gab an, ungefähr auf gleicher Höhe des Golfs - leicht nach hinten versetzt - gefahren zu sein. Plötzlich habe er den Golf auf seinem Fahrstreifen wahrgenommen, so dass er eine **Notbremsung** einleitete. Durch den Bremsvorgang **verrutschte seine Ladung** (zwei Stahlträger 40cm X 40cm X 4m Länge) und er vernahm ein lautes Geräusch. Bei einem Blick auf die Fahrbahn stellte er fest, dass einer seiner **Stahlträger** von der Ladefläche auf die Fahrbahn gefallen war. Vermutlich durch das abrupte Bremsen rutschte der 4 Meter lange Träger über das Führerhaus seitlich auf den neben dem Lkw fahrenden VW Golf und blieb anschließend auf der Fahrbahn liegen. Die 32-jährige Dortmunderin hatte sehr viel Glück im Unglück: der Träger **schlug** im linken Bereich der Motorhaube und **in der linken Fahrzeugseite ihres Pkw ein** und verfehlte die junge Frau nur knapp. Zur Untersuchung wurde die Pkw-Fahrerin in ein Krankenhaus eingeliefert, welches sie nach ambulanter Behandlung jedoch verlassen konnte. Ihre 6-jährige Tochter und der 50-Jährige aus Rheine blieben unverletzt. Für die Bergung des Stahlträgers von der Fahrbahn musste ein Kran zur Hilfe kommen. Da beide Träger die Ladefläche des Lkw überragten und vom Lkw-Führer nicht gesichert worden waren, entschloss man sich zur Kürzung der Ladung um einen Weitertransport zu gewährleisten. Hierfür hob ein Kran die Träger an, so dass sie zu einer Werkstatt transportiert werden konnten. Für die Dauer der Unfallaufnahme kam es zu Verkehrsbeeinträchtigungen, die durch eine polizeiliche Verkehrsregelung möglichst gering gehalten werden sollten. Gegen 13:15 Uhr wurde für den Einsatz des Krans der Wickeder Hellweg komplett gesperrt. Um ca. 14:30 Uhr wurden die Sperrungen aufgehoben und die Fahrbahnen wieder frei gegeben. Durch den Aufprall des Stahlträgers erlitt die Fahrbahn erhebliche Beschädigungen in unbekannter Höhe. Bei dem VW Golf stellten die Beamten einen Schaden von ca. 8000,- Euro fest, beim Lkw ca. 2500,- Euro Schadenssumme.

10.07.2009

LKW mit ungesicherter Ladung unterwegs

Kamen / Bönen, Autobahn A2

Einer aufmerksamen Verkehrsteilnehmerin ist es zu verdanken, dass ein LKW mit ungesicherter und verrutschter Ladung auf der Autobahn A2 aus dem Verkehr gezogen werden konnte. Der Pkw-Fahrerin fiel am 10.07.2009 ein polnischer Sattelzug auf, der die BAB2 in Richtung Hannover fuhr. Der Sattelanhängen war offensichtlich wegen einer unsachgemäßen Beladung derart in Schiefelage geraten, dass sie befürchtete, dass der gesamte Sattelzug umstürzen könnte. Die Frau informierte die Polizei, die den mit ca. 20t Kunststoffplatten (auf Paletten) beladenen Sattelzug auf dem Rastplatz "Kolberg" zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Bönen anhalten und kontrollieren konnte. Dort öffnete der 51-jährige Fahrer aus Polen die hintere rechte Ladeklappe. **Die unmittelbar dahinter stehende Palette fiel dabei von der Ladefläche.** Die kontrollierenden Beamten konnten den Fahrer in letzter Sekunde zur Seite ziehen und Schlimmeres verhindern. Die Überprüfung der weiteren Ladung ergab dann, dass noch weitere Paletten ungenügend bzw. gar nicht gesichert waren. Die Weiterfahrt wurde bis zur Sicherung der Ladung untersagt. Zudem wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und eine Sicherheitsleistung erhoben. Die einschreitenden Beamten konnten die Sicherung der Ladung jedoch nicht weiter überwachen, da sie zu einem dringenden Einsatz fahren mussten. Der polnische Fahrer nutzte dann die Gunst der Stunde und fuhr mit der weiterhin mangelhaft gesicherten Ladung weiter. Er kam bis zur Anschlussstelle "Herford-Ost", wo er einer Streife der Autobahnpolizei Bielefeld erneut auffiel. Von dort wurde ein weiteres Verfahren gegen ihn eingeleitet.

10.07.2009

Wustermark - Mehrere Steine verlor ein LKW am Freitagmorgen während der Fahrt auf der B 5. Einer der Steine beschädigte einen fahrenden PKW. Personen kamen dabei nicht zu Schaden. Gegen den Trucker wurde eine Bußgeldanzeige wegen mangelnder Ladungssicherung erstattet.

10.07.2009

Lkw verliert Ladung: Glück im Unglück




Vergleichsweise glimpflich verlief ein Verkehrsunfall am frühen Freitagmorgen gegen 5.15 Uhr, als ein bislang unbekannter Lkw-Fahrer auf der B 523 zwischen Tuningen und Schwenningen einen Teil seiner Ladung verlor. Der **Asphaltbrocken, der von der Ladefläche fiel**, durchschlug die Windschutzscheibe eines nachfolgenden Lasters, dessen Fahrer darauf nach rechts von der Fahrbahn abkam und mehrerer Baustellenabsperungen überfuhr. Hierbei entstand Sachschaden in Höhe von etwa 600 Euro. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon. „Nicht auszudenken, wenn der Asphaltbrocken anstatt auf der Beifahrerseite auf der Fahrerseite des Lkw eingeschlagen hätte“, heißt es im Polizeibericht.


13.07.2009



Meerbusch-Umgekippter Sattelzug blockierte Verkehrskreisel im Autobahnkreuz


Glücklicherweise unverletzt überstand heute Morgen ein 59-jähriger Lkw-

	<p>Fahrer einen Verkehrsunfall im Autobahnkreuz Meerbusch, bei dem sein 40-Tonnen-Sattelzug auf die linke Seite gekippt war. Über Stunden musste die Verkehrsverbindung Düsseldorf / Köln gesperrt bleiben. Die verkehrlichen Auswirkungen blieben gering. Gegen 7.15 Uhr befuhr der 59-Jährige aus Langenfeld mit seinem Sattelzug das Autobahnkreuz Meerbusch und wollte von der A 44 aus Richtung Düsseldorf kommend auf die A 57 in Richtung Köln wechseln. Ersten Ermittlungen der Autobahnpolizei zufolge verrutschte beim Befahren der scharfen Rechtskurve, mit nicht angepasster Geschwindigkeit, die mangelhaft gesicherte Ladung. Der mit leeren Glasflaschen beladene Sattelzug kippte um. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt. Den Sachschaden schätzten die Beamten auf 40.000 Euro.</p>
<p>13.07.2009</p> 	<p>Lkw verliert Bagger auf der Autobahn Spektakulärer Unfall auf der Autobahn A2 zwischen Sursee und Dagmersellen: Ein Lastwagen hat während der Fahrt einen Bagger verloren. Der Unfall ereignete sich nach Angaben der Kantonspolizei Luzern um 16 Uhr auf der Autobahn A2 bei Buchs. Aus bisher unbekanntem Grund fiel ein Bagger von einem Lastwagentiefgang-Anhänger auf die Fahrbahn. Die Regio Wehr Sursee rückte aus, weil Hydrauliköl aus dem Bagger ausgelaufen ist. Für die Bergung des Baggers wurde ein Spezialkran aufgeboten. Die Autobahn wurde in Fahrtrichtung Norden gesperrt. Der Verkehr wurde ab Sursee auf die Hauptstrasse umgeleitet.</p>
<p>13.07.2009</p>	<p>Ein Mann musste am Montagvormittag schwerverletzt mit dem Rettungshubschrauber ins SMZ- Ost gebracht werden, nachdem ein Lkw in einer Kurve Ladegut verlor und den Passanten frontal traf. Der Passant wartete bei einem Schutzweg, teilte der ÖAMTC mit. Er musste vom Notarzthubschrauber "Christophorus 9" erst versorgt und ins SMZ- Ost gebracht werden. Das Transportgut traf auch eine am Straßenrand stehende Frau. Die leicht verletzte Fußgängerin wurde von einem Rettungswagen in ein Spital gebracht. Der Lkw war kurz nach 9.00 Uhr auf der Triester Straße unterwegs und wollte am Matzleinsdorfer Platz nach links in den Margaretengürtel einbiegen. In der Kurve verlor das Fahrzeug Ladegut. Die Triester Straße wurde nach dem Unfall stadteinwärts vorläufig gesperrt, die Fahrbahn am Margaretengürtel Richtung Westbahnhof war ebenfalls blockiert. Laut dem ÖAMTC kam es bei den Zufahrten zu ausgedehnten Staus.</p>
<p>13.07.2009</p>	<p>Lastwagen verliert Kohle auf A620 bei Saarbrücken Saarbrücken Fast vier Tonnen Kohle haben am Montag auf der Autobahn 620 in Saarbrücken für längere Staus im morgendlichen Berufsverkehr gesorgt. Ein Lastwagen hatte vermutlich wegen einer nicht richtig eingerasteten Ladeklappe kurz hinter dem Messegelände in Fahrtrichtung Saarlouis seine gesamte Ladung Kohle auf fast 200 Metern Länge verloren, wie die Polizei mitteilte. Die vielbefahrene Strecke war längere Zeit nur einspurig befahrbar, auch in der Gegenrichtung kam es zu Behinderungen. Eine Vollsperrung war während der Aufräumarbeiten aber nicht nötig. Am späten Vormittag hatten Helfer die Kohle eingesammelt und die Strecke war wieder frei.</p>
<p>14.07.2009</p>  <p>Quelle: eifel-journal.de</p>	<p>A6/Landstuhl. Am Dienstagmittag fiel einer Streife der Autobahnpolizei ein Quad mit Anhänger auf, das wegen eines Motordefekts in einer Nothaltebucht stehen blieb. Der Anhänger am Quad war mit Sperrmüll ähnlichen Gegenständen desolat beladen. Die völlig ungesicherte Ladung lag wild durcheinander auf der offenen Ladefläche. Fahrer und Beifahrer waren unterwegs zu einem Flohmarkt nach Mannheim. Wegen des Motordefektes wurde das Gespann abgeschleppt. Zudem untersagten die Beamten die Weiterfahrt. Der Fahrer war einsichtig und will das Gespann mit einem Kastenwagen beim Abschleppdienst abholen zu lassen. Er hatte Glück, dass ihm nur eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen ungesicherter Ladung ins Haus steht. Wäre es zu einem Unfall mit verlorener Ladung auf der Autobahn gekommen, hätte ihm eine Strafanzeige wegen Hindernisbereiung (§ 315b Strafgesetzbuch) gedroht! Aus diesen Gründen bittet die Autobahnpolizei auf gut gesicherte Ladung zu achten.</p>
<p>14.07.09</p>	<p>Oldenburg Am 14.07.09, 21.05 Uhr, verliert ein LKW beim Auffahren auf die BAB 28 auf dem Beschleunigungstreifen der Auffahrt Westerstede, Fahrtrichtung Oldenburg, ca. 80 Getränkeboxen mit leeren Plastikflaschen. Aufgrund nicht ausreichender Ladungssicherung rutschen die Boxen von der Ladefläche und fallen auf die Fahrbahn der A 28. Zur Bergung der Getränkeboxen muss der Hauptfahrstreifen und die Auffahrt Westerstede für ca. 1 Stunde gesperrt werden. Es kommt zu leichten Verkehrsbeeinträchtigungen.</p>
<p>16.07.2009</p>  <p>Quelle: Polizei</p>	<p>Rüsselsheim (ots) - Ein Autofahrer aus Rheinberg, der auf einem Anhänger vier Pflanzen transportierte, schnitt die Gewächse bei einer Polizeikontrolle am Donnerstagmorgen (16.07.09) kurzer Hand um einen Meter ab. Beamte des Verkehrsdienstes Nord mussten dem 31-Jährigen auf der Bundesstraße 486 bei Rüsselsheim zunächst die Weiterfahrt untersagen. Die geladenen Pflanzen ragten rund fünf Meter in die Höhe. Transporte ohne Sondergenehmigung dürfen lediglich vier Meter hoch sein. Außerdem hatte der Mann die vier Kübel auf dem Anhänger kaum gesichert. Die Ladung wackelte heftig und war äußerst instabil. Nachdem der Autofahrer die Fracht richtig verzurt und die Pflanzen auf eigenen Vorschlag hin abgeschnitten hatte, konnte er weiterfahren. Den abgelaufenen TÜV des Anhängers muss der Mann binnen einer Woche erneuern lassen. Gegen den 31-Jährigen wurde Anzeige wegen Überhöhe des Transports und mangelhafter Ladungssicherung erstattet.</p>

<p>17.07.09</p>  <p>Quelle: in-online.de</p>	<p>Geesthacht - Der Einsatz hätte feucht-fröhlich werden können, doch die Ladung war bereits ausgetrunken: Feuerwehrleute mussten am Freitagabend auf der Autobahn 25 bei Geesthacht (Kreis Herzogtum Lauenburg) einen mit gut 2500 Bierkisten beladenen Lastwagen entladen.</p> <p>"Die Ladung war verrutscht, als der Fahrer von der Bundesstraße 404 auf die Autobahn abgebogen ist", sagte ein Polizist vor Ort. Weil die Bierkisten dermaßen schief lagen, war eine Weiterfahrt nicht möglich. Die Ladung drückte bereits stark durch die Plane des Aufliegers und drohte rauszufallen.</p> <p>So musste ein zweiter 40-Tonner anrücken und auf der Autobahn neben dem Havaristen halten. Dann war ein Kraftakt gefordert. Jede Kiste einzeln wurde aus dem verunglückten Laster gehoben und auf dem Ersatzwagen wieder aufgestapelt. Das zog sich mehrere Stunden hin. In der Zeit musste die Autobahn in Richtung Hamburg voll gesperrt werden.</p>
<p>17.07.2009</p>	<p>Sieben Fahrzeuge durch verlorene Ladung beschädigt MEHRSTETTEN. Insgesamt sieben Fahrzeuge wurden am Freitag Mittag durch verlorene Ladung auf der B 465 zwischen Mehrstetten und Münsingen beschädigt. Ein 59-jähriger Fahrer eines Betonmischers mit angehängtem 2-Achs-Anhängers hatte bei einem Kieswerk Moränekies verladen. Mit der auf dem Anhänger befindlichen der Ladung fuhr er auf der B 465 von Ehingen her kommend in Richtung Münsingen. Gegen 12.40 Uhr öffnete sich im Bereich des Mehrstetter Bahnübergangs die linke Ladebordwand und ein Teil der Ladung fiel über eine Strecke von über 500 Meter auf die Fahrbahn.</p>
<p>18.07.2009</p>	<p>Ladung verloren</p> <p>Fellbach: Zu erheblichen Behinderungen kam es am Samstagmittag auf der B 14 wegen eines Unfalls. Die Bundesstraße musste zwischen dem Kappelbergtunnel und dem Teiler B 14/B 29 wegen Bergungs- und Aufräumarbeiten gesperrt werden. Ein 35-jähriger Mann war kurz nach 12 Uhr auf der B 14 mit seinem Ford in Richtung Waiblingen unterwegs. Kurz nach dem Kappelbergtunnel bemerkte er, wie sein mit Waschbetonplatten beladener Anhänger ins Schlingern geriet. Der Fahrer konnte das Gespann nicht mehr abfangen und schleuderte über die Fahrbahn, wobei Teile seiner Ladung die Bordwände des Anhängers durchschlugen und auf einer Strecke von mehreren hundert Metern auf der B 14 verteilt wurden. Das Fahrzeug kam im Grünstreifen zum Stehen. Verletzt wurde niemand.</p>
<p>18.07.2009</p>	<p>Sieben Fahrzeuge durch verlorene Ladung beschädigt</p> <p>MEHRSTETTEN. Insgesamt sieben Fahrzeuge wurden am Freitag Mittag durch verlorene Ladung auf der B 465 zwischen Mehrstetten und Münsingen beschädigt. Ein 59-jähriger Fahrer eines Betonmischers mit angehängtem 2-Achs-Anhängers hatte bei einem Kieswerk Moränekies verladen. Mit der auf dem Anhänger befindlichen der Ladung fuhr er auf der B 465 von Ehingen her kommend in Richtung Münsingen. Gegen 12.40 Uhr öffnete sich im Bereich des Mehrstetter Bahnübergangs die linke Ladebordwand und ein Teil der Ladung fiel über eine Strecke von über 500 Meter auf die Fahrbahn.</p>
<p>20.07.2009</p>  <p>Quelle: Bernd Paulitschke</p>	<p>LKW verliert Ladung auf Hörder Straße</p> <p>SCHWERTE: Komplett gesperrt werden musste die Hörder Straße am Montagnachmittag im Bereich des Freischütz, nachdem ein LKW Teile seiner Ladung verloren hatte. Der 38-jährige LKW-Fahrer aus Hagen hatte seinen Laster gegen 15.30 Uhr an der Einmündung Bergstraße stark abbremsen müssen. Dabei löste sich die Ladung des Anhängers. Große Batterien stürzten auf die Straße. Aus den Batterien trat Säure aus. Die Hörder Straße musste für die Aufräumarbeiten in beide Fahrtrichtungen gesperrt werden.</p>
<p>20.07.2009</p>  <p>Quelle: Livia Noll</p>	<p>Auf der L 104 ging stundenlang nichts mehr</p> <p>Für mehrere Stunden wurde am Montag die L104 in Breisach, zwischen den Abzweigungen Hafenstraße und der Straße Zum Kaiserstuhl voll gesperrt. Die Ladung eines Lkws, war verrutscht und es bestand die Gefahr, dass der Laster umkippt.</p> <p>BREISACH Gegen 15.15 Uhr hatte eine Autofahrerin der Polizei mitgeteilt, dass ein Laster eine Panne habe. Der Lkw hatte 20 Tonnen geladen. Vorsichtshalber sperrte die Polizei die L104 in beiden Fahrtrichtungen. Mit einem Bagger wurde die Ladung zunächst in Position gebracht und später dann teilweise auf ein anderes Fahrzeug umgeladen. Der Verkehr wurde über die Breisacher Innenstadt umgeleitet, wo sich ein erheblicher Stau bildete. Um 18 Uhr wurde die L104 wieder für den Verkehr freigegeben.</p>
<p>22.07.2009</p>	<p>LKW verliert 70 Kisten Leergut auf Autobahn beim Gießener Südkreuz</p> <p>Ein 27-jähriger LKW-Fahrer aus Landsberg hat am Mittwoch, dem 22. Juli 2009, gegen 12.50 Uhr, rund 70 Kisten Leergut von seinem Anhänger verloren.</p> <p>Die A 45 musste in Fahrtrichtung Süden gesperrt werden. Der Schadensort liegt zwischen den Abfahrten Lützellinden und dem Gießener Südkreuz. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 1.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt. Vermutlich hat sich der Anhänger des LKW in einer Kurve aufgeschaukelt, so dass die Getränkeboxen seitlich herausrutschen konnten. Sie versperrten die Fahrbahn, die von der Autobahnmeisterei gereinigt wurde. Gegen 14.05 Uhr konnte eine, gegen 14.50 Uhr auch die zweite Fahrspur wieder freigegeben</p>

	werden.
<p>22.07.2009</p>  <p>Quelle: Polizei</p>	<p>HEILIGENHAUS. Als „höchst gefährlichen Transport“ bezeichnet die Polizei das Treckergespann, das sie am Mittwoch gegen 13 Uhr auf der Bensberger Straße in Overath-Heiligenhaus gestoppt hat. „Ein einziger dieser Ballen wiegt bis zu 300 Kilogramm. Davon waren gleich fünf auf dem Hänger des Traktors gestapelt und nicht einmal gesichert“, so Gabriele Bienewald von der Pressestelle der Kreispolizei. Nachdem die Beamten den Traktor gestoppt hatten, stellten sie weitere Mängel fest: Die Auflaufbremse habe nicht funktioniert, die Verbindungskupplung habe zu viel Spiel gehabt, die Beleuchtung sei nicht ordnungsgemäß und Kennzeichen nicht vorhanden gewesen. „Das Gefährt hätte eigentlich stillgelegt werden müssen“, so Gabriele Bienewald. Um jedoch die Fahrbahn schnellstmöglich wieder frei zu bekommen, seien die Ballen ordnungsgemäß mit Gurten gesichert und in Begleitung von Streifenwagen im Schrittempo auf eine etwa 300 Meter entfernte Weide gefahren worden. Anschließend wurde der Hänger stillgelegt. Dem Landwirt drohen laut Polizei darüber hinaus ein Bußgeld sowie mehrere Punkte in der Flensburger Verkehrsünderdatei.</p>
<p>22.07.2009</p>	<p>Kieslaster verliert Ladung – Motorradfahrer stürzt Splitt auf der Fahrbahn wurde einem 40-jährigen Motorradfahrer zum Verhängnis. Ein Lastwagen hatte auf der Kreisstraße zwischen Göggingen und Inzigkofen in einer Linkskurve, unmittelbar vor der Einmündung in die B 313, Teile seiner Ladung verloren. Auf dem rechten Fahrstreifen lag der Splitt auf einer Strecke von etwa 50 Metern. Dort stürzte der Motorradfahrer. Er kam aber mit dem Schrecken davon. Am Motorrad entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro.</p>
<p>23.07.2009</p>	<p>Ladung geriet ins Rutschen Velmede. Doppelt Pech hat am Dienstagnachmittag ein slowakischer Lkw-Fahrer gehabt. Nachdem der Lkw-Fahrer seinen Sattelzug bei der Warsteiner Brauerei mit Bierkästen beladen hatte, leitete ihn sein Navigationssystem zunächst irrtümlicherweise nach Halbeswig. Auf der engen Gefällstrecke der Kreisstraße 45 nach Velmede geriet die Ladung aufgrund eines Fahrfehlers ins Rutschen und wurde nur noch durch die Plane auf dem Lkw gehalten. Eine Weiterfahrt war allerdings unmöglich, heißt es in der Polizeimeldung. Die Warsteiner Brauerei konnte laut Polizei zum Glück unbürokratisch Hilfe leisten, lud den Lkw vor Ort ab und nahm den Lkw samt Fahrer mit zurück nach Warstein. Dort konnte der Fahrer übernachten, um am nächsten Tag zu klären, wie es für ihn weitergeht.</p>
<p>23.07.2009</p>	<p>Lkw verliert Kies Polling - Ein 28-jähriger Autofahrer war am Donnerstag gegen 15.40 Uhr auf der Kreisstraße MÜ11 zwischen Mühlendorf und Polling unterwegs. Dabei kam ihm auf Höhe Moos ein dunkelgrüner Kies-Lkw entgegen, der eine größere Menge Kies von der Ladefläche verlor. Fahrzeuge hinter dem Lkw hätten noch ausweichen können, am Smart des 28-Jährigen wurde jedoch die Frontscheibe durch einen Steinschlag beschädigt und im linken hinteren Radlauf entstand ein Riss. Der Schaden beträgt zirka 1000 Euro.</p>
<p>24.07.2009</p>  <p>Quelle: NonstopNews</p>	<p>Titisee-Neustadt Gefrierschrank schleudert von Anhänger in Motorradgruppe und erfasst Ducatifahrer: Schwer verletzt Schwerer Unfall am Freitagnachmittag im Schwarzwald, offenbar weil ein Autofahrer seine Ladung nicht ordnungsgemäß gesichert hatte: Ein Gefrierschrank ist von einem Autoanhänger in eine Motorradgruppe gestürzt, ein Motorradfahrer wurde dabei in den Graben geschleudert und schwer verletzt. Angaben der Polizei zufolge hatte der Autofahrer offenbar die Ladeklappe an seinem Anhänger nicht richtig gesichert. Auf einer Landstraße in der Nähe von Titisee-Neustadt dann das Drama: Die Klappe öffnete sich, der Gefrierschrank schleuderte vom Hänger direkt in eine Motorradgruppe. Einer von ihnen wurde von dem schweren Gerät erfasst und in einen Graben geschleudert. Der Mann, laut Polizei ein Belgier, der sich offenbar mit seiner Ducati auf einer Urlaubstour im Schwarzwald befand, erlitt schwere Verletzungen und musste in eine Klinik eingeliefert werden. Am Motorrad entstand Totalschaden in Höhe von 17.000 Euro.</p>
<p>24.07.2009</p>	<p>Drei-Meter-Stamm fällt vom Laster Möglicherweise war die Ladung nicht richtig gesichert Ernsthäusen. Einen drei Meter langen und 50 Kilogramm schweren Fichtenholzstamm hat ein Langholztransporter mitten in Ernsthäusen verloren, und zwar am Freitag gegen 13 Uhr in der Eisenbahnunterführung in der Marburger Straße. Laut Polizei war die Ladung möglicherweise nicht richtig gesichert. Mitarbeiter eines nahegelegenen Reisebüros hatten den Vorfall gemeldet. Sie räumten den Stamm beiseite, damit kein Fahrzeug dagegen stößt. Die Polizei erlaubte daraufhin einem Anwohner, ihn zu zersägen. Es wurde von den Frankenberger Gesetzeshütern noch versucht, über die Marburger Polizei den Langholztransporter ausfindig zu machen, um ihn zu stoppen und die Ladung zu überprüfen - aber vergeblich</p>
<p>26.07.2009</p>	<p>Zwangsstopp für Schwertransport Einen Schwertransport von beachtlichen Ausmaßen sollten Beamte des Polizeireviers Herrenberg am Sonntagabend von der Anschlussstelle Gärtringen bis fast nach Horb begleiten. 24 Meter lang, über vier Meter hoch, knapp sechs Meter breit und 62 Tonnen schwer – so die Eckdaten des Sattelauflegers, der ein riesiges Kühlelement für eine Fabrik geladen hatte. Die Fahrt lief alles andere als problemlos: Von Anfang an mussten aufgrund der Überbreite zahlreiche Verkehrszeichen abmontiert werden.</p>

	<p>Auf Höhe von Nufringen blieb der Laster mit seiner Ladung schließlich an einer Ampelanlage hängen. Wenig später konnte die Fahrt zwar fortgesetzt werden, jedoch nicht sonderlich weit: Vor den Toren Herrenbergs verrutschte bei einem etwas heftigen Bremsmanöver die komplette Ladung, was zu einer sofortigen Stilllegung des Transports durch die Polizei führte. Der Sattelzug wurde auf dem nahegelegenen Parkplatz an der Viehversteigerungshalle gelotst, auf dem die Ladung am Montag mit einem Kran wieder in die richtige Position gerückt werden musste. Wann die Fahrt weitergehen kann, ist noch unklar</p>
<p>27.07.2009</p>  <p>Quelle: sz-online.de</p>	<p>Am Autobahndreieck Dresden ist am Montagvormittag ein Lastwagen verunglückt. Gegen 10.15 Uhr geriet am Dreieck der Autobahnen 4 und 13 ein mit Mineralwasser beladener Sattelzug ins Schleudern. Der Lkw rutschte in den Straßengraben und schlitzte sich an der Leitplanke den Tank auf. Gleichzeitig landeten tausende Flaschen Mineralwasser auf der Autobahn und im Straßengraben. Der ausgelaufene Diesel musste von der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg aufgenommen werden. Anschließend wurden die heraus gefallenen Flaschen aufgesammelt. Der Lkw-Fahrer wurde nicht verletzt, er kam mit dem Schrecken davon.</p> <p>Zur Unfallursache erklärte die Polizei, dass sich der Auflieger aufschaukelte, weil die Ladung nur ungenügend gesichert war. Der Verkehr wurde an der Unfallstelle vorbeigeführt.</p>
<p>28.07.2009</p>	<p>Fahrzeug verlor Ladung - mindesten zwei Fahrzeuge beschädigt Geldern - 28.07.2009 - 08:18 - Am Montag Mittag gegen 13:15 Uhr meldeten sich mehrere Fahrzeugführer, die die Venloer Straße (B 58) in Richtung Klever Straße befahren hatten. In Höhe der Einmündung Walbecker Straße hatte vermutlich ein LKW eine größere Menge Mutterboden auf der Straße verloren. Auf einer Fläche von ca. 10 x 2,5 m befanden sich u.a. auch größere Brocken des Mutterbodens auf der Fahrbahn. Mehrere Autos fuhren anschließend über die verlorene Ladung. Dabei entstand zumindest an einem Mazda ein Reifenschaden und an einem Mercedes wurde die Stoßstange beschädigt. Möglicherweise wurde an einem weiteren Mercedes der Unterboden beschädigt. Die Polizei sucht nun den LKW, der vermutlich auf Grund eines Bremsmanövers dort seine Ladung verlor.</p>
<p>29.07.2009</p>	<p>Hennigsdorf - Am 27.07.2009, Dienstag, gegen 12:10 Uhr fuhr ein 55-jähriger VW Vento-Fahrer hinter einem 52-jährigen Lkw Daimler Benz-Fahrer auf der Landstraße 17 in Richtung Marwitz. In der Nähe des Wasserwerkes fuhr gleichzeitig ein Lkw-Fahrer mit offenem Kasten im Gegenverkehr. Auf Höhe der Fahrzeuge verlor der Lkw Ladungsstücke. Der Außenspiegel der Fahrerseite des Lkw Daimler Benz und die Frontscheibe des VW Vento wurden dadurch beschädigt. Beide Fahrzeuge blieben fahrbereit.</p>
<p>29.07.2009</p>	<p>Braunschweig, Wolfenbütteler Straße Etwa 700 Kisten Bier verlor am Vormittag ein Lastwagen beim Abbiegen auf der Wolfenbütteler Straße. Das Bier hatte der 55-jährige Fahrer kurz vorher bei einer Braunschweiger Brauerei geladen und war damit auf dem Weg ins Saarland. Bier, Glas und Kunststoffkisten verteilten sich im Bereich der Kurve auf der Straße und am Fahrbahnrand. Zum Glück wurde niemand verletzt. Erste Aufräumarbeiten und Beseitigung von unmittelbarer Gefahr durch die Braunschweiger Feuerwehr. Ursache für die Bierschwemme dürfte mangelnde Ladungssicherung oder eine zu hohe Geschwindigkeit des Lastwagens in der rechtwinkligen Kurve gewesen sein. Die Ermittlungen dazu dauern an. Der stadtauswärts fließende Verkehr wurde während der Säuberungsarbeiten bis in die Nachmittagsstunden hinein behindert</p>
<p>29.07.2009</p>  <p>Quelle: der westen.de</p>	<p>Essen: E-Altenessen-Nord: Am Mittwoch morgen hielten Polizisten auf der Gladbecker Straße einen Sattelzug an, auf dem völlig ungesicherte Stahlplatten mit einem Gewicht von 27 Tonnen lagerten. Nur nach erheblichen Nachbesserungsarbeiten gestatteten die Beamten dem Fahrer die Weiterfahrt.</p>
<p>30.07.2009</p>	<p>A 445, Kreuz Werl in Fahrtrichtung Dortmund Seine Ladung verlor gestern Nachmittag, 30.07.2009, gegen 14:30 Uhr, ein 37-jähriger Lkw Fahrer aus Langenhagen, als er im Autobahnkreuz Werl von der A 445 auf die A 44 in Fahrtrichtung Dortmund wechseln wollte. Angaben eines Zeugen zufolge, fuhr der Lkw mit Anhänger in den Kreislauf zur A 44 vor ihm her. Im Bereich des Kurvenverlaufs fiel plötzlich von der linken Fahrzeugseite die Ladung, gefüllte Bierkisten, auf die Fahrbahn. Der Fahrer des Lkw gab an, dass er aus Richtung Meschede kommend von der A 445 auf die A 44 in Richtung Dortmund fahren wollte, als plötzlich seine Ladung auf dem Anhänger nach links kippte und vom Wagen herunter fiel. Die Umstände, die zum Unfall geführt haben, werden derzeit noch ermittelt. In Frage hierfür kommen Nachlässigkeiten bei der Ladungssicherung und eine nicht angepasste Geschwindigkeit im Kurvenbereich. Es entstand an der Ladung und dem Lkw ein geschätzter Sachschaden in Höhe von ca. 18.000 Euro.</p>
<p>30.07.2009</p>	<p>A 1, Fahrtrichtung Köln, ca. 1500 m vor dem Westhofener Kreuz Wie bereits mit Pressemeldung berichtet, verlor heute Mittag auf der A 1 kurz vor dem Westhofener Kreuz ein Lkw seine Ladung, wodurch ein mehrstündiger, langer Stau verursacht wurde. Nach der Unfallaufnahme stellt</p>

	<p>sich der Unfall wie folgt dar: Zur Unfallzeit fuhr ein 57-jähriger Mann aus Herne mit seinem Lkw MAN auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln. Vermutlich aufgrund von fehlerhafter Lastenverteilung auf dem Anhänger geriet der Anhänger des Lkw ins Schleudern. Durch mangelnde Ladungssicherung verrutschten hierdurch die geladenen Drahtrollen, durchbrachen eine seitliche Bordwand und landeten auf der Fahrbahn der A 1. Beim Aufprall wurde die Fahrbahndecke durch das Gewicht der Rollen beschädigt, der aufgerollte Draht wickelte sich teilweise ab. Zwei nachfolgende Pkw, der Opel Astra eines 45-jährigen Mannes aus Münster und der VW Touran einer 36-jährigen Frau mit ihrer 68-jährigen Beifahrerin aus Ahlen, fuhren durch den abgewickelten Kupferdraht, die Insassen blieben unverletzt. Ob und in welcher Höhe hierdurch Schäden an den Fahrzeugen entstanden sind, muss noch ermittelt werden. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die A 1 in Richtung Köln kurzfristig komplett gesperrt (ca. 30 Minuten), danach waren bis gegen 17:40 Uhr lediglich zwei Fahrspuren befahrbar. In dieser Zeit wurden die Drahtrollen mittels Ladekränen geborgen und die Schäden an der Fahrbahn ausgebessert. Es entstanden erhebliche Verkehrsbehinderungen mit einer maximal geschätzten Staulänge von 12 km, der Sachschaden beläuft sich auf ca. 8000,- Euro. Gegen den Unternehmer und den Fahrer des Lkw wird gesondert ermittelt.</p>
<p>30.07.2009</p>  <p>Quelle: mv-online.de</p>	<p>Lkw verliert Rohre: Pkw prallt auf Hindernis Seppenrade - Sachschaden in Höhe von 60 000 Euro entstand auf der Dülmener Straße in der Nähe der Ondruper Schule: Ein Lkw-Fahrer kam von der Fahrbahn ab und rutschte in den Graben. Nach Angaben der Polizei landete die Ladung aus Eisenrohren auf der Fahrbahn. Eine 35-jährige Autofahrerin, die dem Lkw entgegen kam, fuhr in diese Hindernis hinein, wodurch ihr Pkw stark beschädigt wurde. Personenschaden entstand nicht. Mit einem Kran wurden die Rohre von der Straße geräumt. Die B 474 war bis zum Abend gesperrt.</p>
<p>30.07.2009</p>	<p>Mannheim - Falsch geladen Ein hoher Sachschaden entstand heute bei einem Verkehrsunfall im Stadtteil Käfertal. Ein 42-jähriger Fahrer eines Lkws aus Mannheim befuhr um 13.40 Uhr die Turbinenstraße in Richtung Oskar-von-Miller-Straße. Beim Linksabbiegen in dieselbige verlagerte sich nach bisherigem Sachstand die mangelhaft gesicherte Ladung des Lkws zur Seite. In der weiteren Folge kippte das Fahrzeug auf die Seite und verlor die vier geladenen Stahlschrotteile mit einem Einzelgewicht von rund drei Tonnen. Der Fahrer blieb unverletzt. Der Sachschaden dürfte sich auf mehrere 10.000 Euro belaufen. Die Bergung des Fahrzeuges und der verlorenen Ladung dauert derzeit noch an. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet.</p>